

■ KP 1650/Ghana

Kindergarten in Prestea Ankobra Tarkwa



In den Kindergärten in Ghana lernen die Kinder schon die Grundlagen von Lesen, Schreiben und Rechnen.

Viele Eltern in Ghana kennen nicht die Bedeutung einer frühkindlichen Bildung und Förderung. Oft bleiben die drei- bis sechsjährigen Kinder zuhause, um sich um ihre kleineren Geschwisterkinder zu kümmern oder mit Handreichungen im Haushalt zu helfen. Aber wenn bei Kindern die geistige, sprachliche und motorische Entwicklung nicht gefördert wird, bleibt großes Potential bei vielen ungenutzt. In zahlreichen Dörfern in Ghana fehlt es an Kindergärten, in die Eltern ihre Kinder schicken könnten. Dies bedeutet, dass die Kinder zuhause betreut werden müssen. Aufgrund der weit verbreiteten Armut muss in den Familien jeder zum Lebensunterhalt beitragen. Wenn aber die kleineren Kinder versorgt werden müssen, fehlt wertvolle Zeit, um zum Bei-

spiel auf dem Markt Kleinhandel zu betreiben.

Die Evangelische Kirche in Ghana hat deshalb einen Schwerpunkt ihrer Bildungsarbeit auf Kindergärten gelegt, die in Ghana eine Mischung von Kindergarten und Vorschule sind. Hier erfahren die Kinder Fürsorge und Betreuung, sie können spielen, und ihre Neugier und soziales Lernen wird gefördert. Es gibt aber auch Unterricht in den Grundlagen von Lesen, Schreiben und Rechnen. Da die meisten Kinder in diesem Alter nur die lokale Sprache Ewe beherrschen, wird auch Englisch, die offizielle Landessprache in Ghana, unterrichtet. Und die Kinder lernen ganz praktische Dinge wie die Zusammenhänge zwischen ausgewogener Ernährung,

Hygiene und Gesundheit. Auch die Vermeidung von Krankheiten wird vermittelt: Wenn die Kinder wissen, wie die häufig vorkommende parasitäre Erkrankung Malaria entsteht und wie sie über die Anopheles-Mücken verbreitet wird, werden sie zukünftig vermeiden, gestochen zu werden und werden Mosquito-Netze benutzen.

In dem Dorf Prestea Ankobra Tarkwa, im Westen Ghanas, ist der Bau eines einfachen zweiklassigen Kindergartens geplant. Er wird mit einem Blechdach ausgestattet sein und offene Wände haben, um so in dem heißen Klima eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten. Die Eltern werden beim Bau mithelfen, ihnen fehlen jedoch die Mittel, um die Baumaterialien zu kaufen. Deshalb bitten sie um Hilfe bei der Realisierung dieses wichtigen Projekts.

Projekt:

Bau eines Kindergartens mit zwei Klassen

Ort/Region:

Prestea Ankobra Tarkwa, Central Western Presbytery

Durchführung:

Projektkomitee der Evangelischen Gemeinde

Kostenübersicht:

Baumaterialien	EUR	1.500,-
Dach	EUR	1.020,-
Handwerker	EUR	750,-
Projektdurchführung und -begleitung	EUR	165,-
Gesamt	EUR	3.435,-